



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

gem. JHA u. Schula am 12.11.09

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>	
<b>26. AUG. 2009</b> / ..... Nr. ....	
1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
2 Zur V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen	



**Brandschutz im Stadtteilhaus FiSch in Schniegling**

Nürnberg, 26. August 2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit Schreiben vom 19. August 2009 hat uns die Elternvereinigung für die Mittagsbetreuung in Schniegling über die neuesten Entwicklungen im Stadtteilhaus informiert (siehe Anlage).

Eine Begehung zu Beginn der Sommerferien hat Mängel im Brandschutz aufgedeckt, mit der Folge, dass sich ab sofort nicht mehr als 25 Kinder gleichzeitig im Haus aufhalten dürfen. Für den Stadtteil ist dies aus vielerlei Gründen eine Katastrophe. Die erfolgreiche Arbeit im Stadtteil ist gefährdet und die vielen Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, müssen stark eingeschränkt werden.

Wir fordern im zuständigen Ausschuss einen Bericht:

- 1.) Wie können die Brandschutzprobleme schnell gelöst werden?
- 2.) Mit welchen Kosten muss gerechnet werden?
- 3.) Wie können die Angebote im FiSch übergangsweise gewährleistet werden?
- 4.) Welche Möglichkeiten gibt es, die Mittagsbetreuung der Wahlerschule in vollem Umfang fortzuführen?

Mit freundlichen Grüßen



Elke Leo

**ELTERNVEREINIGUNG FÜR DIE MITTAGSBETREUUNG IN SCHNIEGLING e.V.**

Vorstandschaft: Sabine Wennemer, Holsteiner Str. 16, 90427 Nürnberg, Tel.: 31 52 55  
 Helmut Strobel, Flensburger Str. 24, 90427 Nürnberg, Tel.: 31 50 869

Eingegangen

26. Aug. 2009

FÜR GRÜNEN

An das  
 Büro der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 Rathausplatz 2  
 90403 Nürnberg

Nürnberg, 19.08.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns an Sie mit einem für uns schwerwiegenden und dringlichen Problem. Vor 5 Jahren haben wir die Elternvereinigung für die Mittagsbetreuung der Wahlerschule in Schniegling gegründet. Diese Mittagsbetreuung findet während der Schulzeit täglich von Montag bis Freitag im Stadtteilhaus FiSch (Mühlweg 22) statt. Aus anfänglich 2 Gruppen mit ca. 28 Kindern wurden mittlerweile 3 Gruppen mit nunmehr 36 Kindern. Inzwischen sind wir ein fester Bestandteil sowohl des Stadtteilhauses als auch des Betreuungsangebotes für Schulkinder in unserem Sprengel.

Kurz nach Beginn der Sommerferien wurde uns aufgrund einer Begehung des Stadtteilhauses Folgendes mitgeteilt: Laut einer bis zu diesem Zeitpunkt niemand bekannten Vorschrift aus dem Jahr 1981 bzw. aus Gründen des Brandschutzes dürften sich nicht mehr als 25 Kinder gleichzeitig im Haus aufhalten - wohlgemerkt in einer Einrichtung, die für Familien gedacht ist! Da wir, wie bereits erwähnt, 36 Schulkinder betreuen, wären wir infolgedessen gezwungen, eine Gruppe (12 Kinder) aus dem Stadtteilhaus „auszulagern“. Dies ist nicht nur ein organisatorisches, sondern auch ein finanzielles Problem für uns, da wir eine zusätzliche Betreuungskraft einstellen müssten. Die Betreuungsverträge für das kommende Schuljahr wurden bereits im Juni mit den Eltern abgeschlossen, so daß wir keine Möglichkeit sehen, über eine Erhöhung der Elternbeiträge diese Zusatzkosten aufzufangen. Des weiteren stehen für uns im Stadtteil momentan keine Räumlichkeiten zur Verfügung, die für die Unterbringung einer Mittagsbetreuungsgruppe geeignet erscheinen. Für uns hätte dies somit die Konsequenz, daß wir die Mittagsbetreuung von 3 auf 2 Gruppen reduzieren müssten und somit für 12 Kinder im Stadtteil (zusätzlich zu den Kindern auf unserer Warteliste) zum Schuljahresbeginn kein vertraglich eigentlich zugesicherter Betreuungsplatz zur Verfügung stünde.

Unabhängig von unserer Situation sehen wir aber auch die hervorragende Arbeit, die die Mitarbeiter des Stadtteilhauses FiSch in Schniegling leisten, in höchstem Maße gefährdet. Durch die Begrenzung der Kinderanzahl auf 25 im Haus sind viele Angebote für Kinder und Familien wie z.B.

Ferienprogramme (heuer mit ca. 65 Kindern!) Familien- Fasching, Mutter-Kind-Gruppen oder andere Veranstaltungen nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr möglich. Da für viele Familien und Kinder das Stadtteilhaus eine wichtige und zentrale Anlaufstelle in Schniegling ist, würde der gesamte Stadtteil – und vor allem die Kinder – unter den genannten Einschränkungen erheblich leiden.

Damit unser Stadtteilhaus – so wie bisher – auch in Zukunft ein Mittelpunkt des sozialen Miteinanders in Schniegling bleiben kann, bitten wir Sie dringend, sich unseres Problems anzunehmen. So müssten zum Beispiel bauliche Maßnahmen zwecks des Brandschutzes zügig eingeleitet und durchgeführt werden. Für alle beteiligten Gruppen hoffen wir auf eine baldmöglichste Lösung im Sinne der Familien und Kinder. Der Stadtteil Schniegling, das Stadtteilhaus FiSch, die Elternvereinigung und 36 Familien der Mittagsbetreuung vertrauen auf Ihre Hilfe!

Mit freundlichen Grüßen



(Sabine Wennemer)



(Helmut Strobel)

Eine Abschrift dieses Briefes erhielten:

Herr Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly

Herr Bürgermeister Dr. Klemens Gsell

Die Stadtratsfraktionen von SPD, CSU, Bündnis90/Die Grünen, FDP-FW-ÖDP

Herr Reiner Prüß, Referat f. Jugend, Familie u. Soziales